

Fragen und Antworten – NEOS

Fragen VÖS	Antworten NEOS
Wollen Sie die Abgabenquote reduzieren und welche Höhe ist das angepeilte Ziel und bis wann soll es erreicht werden?	Wir wollen die Steuer- und Abgabenquote auf 40% des BIP bis zum Ende der Legislaturperiode 2018 reduzieren. Ebenfalls Mittelfristig, also bis in 5-7 Jahren, soll die Relation Staatsschuld zu BIP auf 60% reduziert werden.
Wie stehen Sie zur Einführung von Vermögenssteuern und wie sollten diese gegebenenfalls aussehen?	NEOS ist gegen die Einführung von Vermögenssteuern.
Welche sonstigen Steuern bzw. Steuererhöhungen planen Sie?	Wir planen grundsätzlich keine Steuererhöhungen, würden aber eine Reihe von Ausnahmebestimmungen und Absetzmöglichkeiten im Lohn- und Einkommensteuerrecht streichen. Allenfalls wäre eine Erhöhung der Grundsteuer diskutierenswert. Bei der Gruppenbesteuerung müssen Missbrauchsmöglichkeiten eingeschränkt werden.
Welche Steuern wollen Sie senken bzw. ganz abschaffen?	Wir wollen den Eingangssteuersatz auf 25% reduzieren unter Einrechnung der Begünstigung des 13./14. Monatsgehaltes. Wir wollen auch die Schwelle, ab welcher der Höchststeuersatz greift, von € 60.000.- auf 90.000.- erhöhen. Zudem wollen wir die Lohnnebenkosten um 3-5 Prozentpunkte reduzieren. Weiteres würden wir die Rechtsgeschäftsgebühr, die Gesellschaftsteuer und die Mindestkost abschaffen.
Werden Sie die kalte Progression entschärfen und z.B. die Grenzen indexieren?	Wir sind für eine Art Indexierung mit Schwellenwerten analog zu den typischen Bestimmungen bei Mietverträgen.
Für wann streben Sie ein ausgeglichenes Budget an und wie stehen Sie zur Schuldenbremse?	Ein ausgeglichenes Budget soll bis in 3 Jahren erreicht sein. Wir sind dafür, dass die Schuldenbremse beibehalten wird.
Welche Sparmaßnahmen wollen Sie zur Erreichung eines ausgeglichenen Budgets setzen?	<p>Unser Programm enthält folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhebung des faktischen Pensionsantrittsalters um 2 Jahre, raschere Angleichung des Pensionsantrittsalters der Frauen an das der Männer; 2 Jahre Anhebung bringt ca. 2,4 Mrd. im Jahr • Befristeter Solidarbeitrag in Höhe von 15% von allen staatlichen Pensionen, die über dem 1,5 fachen der ASVG-Höchstpension liegen (entspricht ca. € 5.000.- p.m); keine Erhöhung während der nächsten 3 Jahre jener staatlichen Pensionen, die über der ASVG Höchstpension liegen (ca. € 3.300.- pro Monat); bringt ca. 1 Mrd. im Jahr • Eindämmung der Personalkosten der öffentlichen Hand (inkl. Politikergehälter) durch das Einfrieren der

	<p>gesamten Gehaltssumme für die nächsten 5 Jahre. Modernes Dienstrecht, Nutzung der sogenannten Effizienzreserve bringt laut Wifo ca. 1 Milliarde p.a.</p> <ul style="list-style-type: none">• Kosten im Gesundheitswesen senken, ohne die Leistung zu mindern: Österreich hat um 50% mehr Spitalsbetten als der EU-Schnitt .Mittelfristig 1,5 Mrd. Einsparungspotenzial im Jahr.• Gesamtsumme der Förderungen und Subventionen sofort um 10% reduzieren (nicht Rasenmäherkürzung, sondern Schwerpunktsetzung); mittelfristig Angleichung von derzeit 5,3% des BIP an EU-Schnitt von 2,6% - Einsparungspotenzial ca. 1 Mrd. p.a.• Investitionsprogramme in Bund, Ländern und Gemeinden sofort reduzieren/aufschieben, speziell Tunnelbauten und andere Prestigebauten der ÖBB; Einsparungspotenzial ca. 2 Mrd.• Parteienförderung um bis zu 75% kürzen, ca. 200 Mio p.a. <p>Wir sind auch für weitere Privatisierungen (z.B. Anteile am Verbund und anderen Energieversorgern), deren Erlös in Investitionsprogramme wie einen Fonds für Jungunternehmen sowie in die Bildungsoffensive inklusive Schulbau gehen soll.</p>
--	--